

Nö Theater: Die Vergessene Revolution

Stückbeschreibung

1918 – Eine Revolution. In Deutschland. Und erfolgreich. Im November beendeten die Revolutionär*innen den Weltkrieg, verjagten den Kaiser, stürzten das System, erkämpften die Demokratie und das Frauenwahlrecht. Sie entwickelten zahlreiche gesellschaftliche Alternativen und Utopien. Doch die Revolution wurde verraten, brutal erstickt und hundert Jahre später ist sie fast vollständig vergessen. Selbst im Jubiläumsjahr wird ein mögliches Gedenken von den Jahrestagen Karl Marx' und der 68er Bewegung überlagert.

Das nö theater nimmt den Karabiner in die Hand, wendet sich diesem blinden Fleck der Geschichte zu, sucht nach Ursachen, offenen Wunden und versucht in einem flammenden Plädoyer die Revolution dem Vergessen zu entreißen. Ein dokumentarisches Theaterstück über eine Geschichte zwischen zwei Weltkriegen, die sanft beginnt und mit Blut überzogen wird.

Eine Produktion des nö theaters in Koproduktion mit dem Theater Tiefrot, dem Polittbüro Hamburg und der Theaterakademie Köln.

Schauspiel: Soraya Abtahi, Natalie Buba, Anne K. Müller, Asta Nechajute, Sophie Roßfeld

Inszenierung: Janosch Roloff

Lichtdesign: Marek Mauel

Regieassistent: Noelle Fleckenstein

Termin: Freitag, 21.09.

Voraussichtlicher Finanzplan

Einnahmen		Ausgaben	
Fachschaftsrat FHW	500	Gage Nö-Theater	1750
Studierendenrat	1500	Fahrtkosten	400
Fachschaftsrat FME	200	Unterkunft/Verpflegung	100
Fachschaftsrat Wiwi	200	Techniker	150
Fachschaftsrat FMB	150	Technik	50
		Werbung	100
Gesamt:	2250	Gesamt:	2550